

PACT FOR THE EARTH

*Terra Viva, Earth Democracy:
One Planet, One Humanity*

Terra Viva – Ein Pakt der Völker zum gegenseitigen Schutz und zum Schutz der Erde

Die Menschheit steht am Rande des Abgrunds. Wir haben den Planeten, dessen biologische Vielfalt, Wasser und das Klima zerstört, und damit auch den ökologischen Kontext für unser Überleben als Spezies. Umweltzerstörung und ungebremster Raub der Ressourcen generieren Konflikte, die sich rasend schnell in Krieg und Gewalt verwandeln können. Eine Mischung aus Angst und Hass ist dabei die menschliche Kraft der Fantasie zu ersticken. Wir müssen die Saat des Friedens säen – Frieden mit der Erde und miteinander, denn daraus sprießt die Hoffnung für unsere Zukunft als eine Menschheit und als Teil einer Welt-Gemeinschaft.

- 1) Wir verpflichten uns, unseren Erdboden und die Artenvielfalt zu schützen, denn im lebendigen Boden liegt der Wohlstand und die Sicherheit der Zivilisation.
- 2) Saatgut und Biodiversität, Böden und Wasser, Luft, Atmosphäre und das Klima sind Gemeingut. Wir akzeptieren weder Eingrenzung noch Privatisierung unserer Gemeingüter. Mit Fürsorge, Zusammenarbeit und Solidarität werden wir sie zurückgewinnen.
- 3) Freies Saatgut und Biodiversität sind die Grundlagen der Nahrungsmittelfreiheit und Klimabeständigkeit. Wir verpflichten uns dafür, die Saatgutfreiheit zu verteidigen, ebenso wie die Freiheit der verschiedensten Arten sich unversehrt, selbständig und vielfältig zu entwickeln.
- 4) Industrielle Landwirtschaft akzeptieren wir nicht als Lösung für Klimakrise und Hunger. Geo-Engineering, "Klima-smarte" Landwirtschaft, gentechnisch "optimierte" Saat oder "nachhaltige Intensivierung" sind die falschen Antworten auf den Klimawandel.
- 5) Wir verpflichten uns, ökologische kleinbäuerliche Landwirtschaft zu fördern und zu schützen, und wir werden lokale Nahrungsmittelsysteme aufbauen und unterstützen, denn diese können die Welt ernähren und gleichzeitig den Planeten abkühlen.
- 6) Wir akzeptieren keine neuen "freien" Handelsabkommen, die auf Unternehmensrecht und Unternehmenspersönlichkeitsrecht basieren. Unternehmen sind juristische Personen, denen die Gesellschaft ermöglicht im Rahmen der sozialen, ökologischen und ethischen Verantwortung zu existieren. Unternehmen, die die Verantwortung für den Klimawandel tragen, unterliegen dem Verursacherprinzip.
- 7) Lebendige lokale Ökonomien schützen die Erde, schaffen sinnvolle Arbeit und sorgen für unsere Bedürfnisse und unser Wohlbefinden. Wir werden uns nicht an Produktions- und Konsumsystemen beteiligen, einschließlich der industriellen Ernährung und Landwirtschaft, die die ökologischen Prozesse der Erde, ihrer Böden und ihrer Artenvielfalt zerstören und Millionen vom Land verdrängen und entwurzeln.
- 8) Wir verpflichten uns, partizipative lebendige Gemeinschaften zu schaffen und nicht zuzulassen, dass Machtinteressen unsere Demokratien aushöhlen. Teilen, Integration, Vielfalt und das Versprechen uns um den Planeten und umeinander zu kümmern sollen grundsätzlich unser Miteinander regeln.
- 9) Mit diesem Pakt beschließen wir mit Bewusstheit als Erdenbürger zu leben, in der Erkenntnis, dass die Weltgemeinschaft alle Arten und alle Völker in ihrer reichen und lebendigen Vielfalt umfasst.
- 10) Wir wollen überall Gärten der Hoffnung pflanzen und die Saat des Wandels aussäen, hin zu einer neuen Universellen Staatsbürgerschaft und für eine neue Demokratie der Erde, die auf Gerechtigkeit, Würde, Nachhaltigkeit und Frieden wurzelt.

Dieser Pakt wurde am 9. November 2015 erstmalig geschlossen, als der Garten der Hoffnung im Jardin Marcotte in Paris gepflanzt wurde, gemeinsam mit Navdanya, Solidarité, AMAP Ile de France Network, the Cultures en Herbes, und dem Bürgermeister von Paris 11.

Unterzeichne den Pakt.

www.seedfreedom.info/de/campaign/pakt-fur-die-erde/